

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

244 (3.9.1911) Viertes Blatt

hat sich sichtlich viel Mühe gegeben, das Programm in erster Linie auf die Abwechslung abzustimmen und sie ist recht daran. Außerdem wird es von einer sehr tüchtigen Ballettruppe besetzt, von denen einige sogar „first class“ sind. Die zahlreichen Anwesenden hatten keinen verlorenen Abend zu beklagen. Nach gut vorgetragenen Musikstücken der Kapelle, die wieder durch den bewährten Kapellmeister Kämer geleitet wird, tritt die Wiener Soubrette Thea Dorée auf und gibt im großen und ganzen Befriedigendes. Mystérios ist beinahe das richtige Wort für die Taschenspielerstücke in des Wortes wahrer Bedeutung, die Manipulator Baroni vorführt. Eleganz, Ruhe, Sicherheit und Fertigkeit sind die ersten schätzenswerten Eigenschaften des Ausübenden, der einen starken Erfolg erzielt. Tüchtige Leute in ihrem Fach (Barriere- und Hochstands-Arbeit) sind die Genary Brothers, die mit manchen neuen und überraschenden Tricks aufwarten vermögen. Kaufmännischer Beifall folgt dem Auftreten von Fred Bernhardt, dem Imitator, woraus zu schließen ist, daß er als Kunstfischer und Mundharmonika-virtuose ganz ausgezeichnete leistet. Mit „My Little Tribby“ geht es in die Pause. Wenn das Programm von einem „Sensations-Memorisches Akt“ spricht, so trifft das zu. Die „Gedächtnisarbeit“ der jungen Dame ist aufsehenerregend, sowohl durch ihre Genauigkeit als auch durch ihre seltene Schnelligkeit. Hier kann man von „Wundern des menschlichen Gehirns“ sprechen. Einen wackeren wackeren Melange-Akt stellen die 4 Schwestern Rudyz, indem sie schöne Leistungen im Springen, am Trapez und schließlich im „Step“ zeigen. Ein Humorist für 2 A den Abend, wie er einmal anspielte, ist Carl Bernhardt nun wohl nicht; denn er hat das Publikum vom ersten Augenblick seines Auftretens an im Bann und das ist ja gerade das, was den guten Humoristen macht. Er darf sich den besten an die Seite stellen. Seine Parodie war eine Meisterleistung von grotesker Komik und seiner Ironie, sein „schöner Salomon“ sprachvoll charakterisiert. Für den Abgang übrigens besser geeignet als die „oblagerten Anekdoten“ (Über das nur nebenbei). Die komisch-akrobatischen Nachzügler Alfredo und Rigoletto führen manch halbscherisches Stückchen mit Eleganz und Synchronität. Auch der humoristische Einschlag findet viel Anklang. Der Kinematograph bringt sehr gefällige Sachen. Die neue Spielzeit wurde so recht verheißungsvoll eingeleitet und da die Direktion alle Ansprüche befriedigen will, dürfte ihr der Erfolg nicht fehlen und den wird man ihrer regen Arbeit ja gern wünschen.

Kesseltheater. Das neue Programm von Samstag bis einschl. Montag, den 4. September, birgt eine Reihe höchst interessanter und sehenswerter Fests, die in bunter Folge das Auge der Beschauer fesseln. Drei ergreifende Dramen: „Die Lüge“, „Doppelte Adoption“ und „Das Kleid des armen Mädchens“ bringen großartige Szenen und spannende Momente. Drei Humoresken rufen nicht endenwollende Lachsalven hervor. Ein effektvolles Tonbild: „Apfelschuhzige aus der Oper Wilhelm Tell“ bildet den Hauptpunkt in dem großartig zusammengestellten Programm.

Topfus. Auf einem im Marquater Hafen liegenden Schiff ist, wie wir vernahmen, ein Topfussall vorgetrieben. Es wurde deshalb das im Marquater Rheinhafen befindliche Damenbad bis auf weiteres geschlossen sowie die Entnahme von Ruck- und Trinklöffeln aus dem Marquater Hafen untersagt.

Geflügeliebe. In der Nacht zum 1. ds. Mts. wurde in Grünwinkel ein Hühnerstall erbrochen und 11 Sperber, und redbunfarbige Hühner und 3 Gänse, davon 2 blau und 1 weiß, entwendet. Die Täter haben den Tieren im Stall den Kopf abgerissen. In gleicher Nacht wurden aus einem Gänsestall im Hause Rheinstraße 51, zwei braune Enten entwendet.

Festgenommen wurde: ein lediger, 28 Jahre alter Tagelöhner aus Durlach wegen Fahrtrabdiebstahl.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote: 2. September: Johann Kalmbacher von Roden, Rader hier, mit Emma Endres von hier; Johann von Schroeder von Riga, Chemiker in Durlach, mit Anna Rost von Leipzig; Gustav Krenz von Köpenick, Rusiter hier, mit Adoline Hunkler von hier; Jakob Brenn von Oberschaffhausen, Sekretär hier, mit Anna Stählin von Böttingen.

Eheverlobungen: 2. September: Karl Kaiser von Kürtin, Konditor hier, mit Maria Dörflinger von Mönchingen; Jakob Red von Auenheim, Schmied hier, mit Theresia Kummel von Durmersheim; Wilhelm Vinder von Leutchnereut, Zimmermann hier, mit Pauline Schelling von Ruppurr; Julius Herzog von St. Georgen, Eisenbahnsekretär hier, mit Olga Armbruster von Wiesental; Dr. Hugo Grimm von Mailand, Rechtsanwalt in Tephly-Schömann, mit Marie Hietke von hier; Alfred Blah von St. Petersburg, Kandidat des Maschinenbaues hier, mit Emilie Vogel von hier; Eduard Fuchs von Ettenheim, Milchkurantfabrikbesitzer hier, mit Agnes Schultheiß von Wiesloch; Jakob Vogt von Birsfeld, Schuhmacher hier, mit Wilhelmine Vogt von Birsfeld; Otto Strobel von Auhersfeld, Konditor hier, mit Emilie Fröhlich von hier; Johannes Wagg von Schillingen, Buchdrucker hier, mit Rosa Bissinger von Ragold; Julius Rist von Niederotterbach, Fabrikarbeiter hier, mit Frieda Enderle von Berghausen; Richard Appenroth von Gebeles, Tischler hier, mit Emilie Huber von Oberegggen; Wilhelm Rißig von Gernsbach, Magazinier hier, mit Berta Domma von Gmünd.

Geburten: 30. August: Otto, Vater Georg Singler, Kanzleisassistent. — 2. September: Karl Max, Vater Max Bertsch, Former.

Todesfälle: 1. September: Johann Döhling, Hauptlehrer a. D., Chemann, alt 66 Jahre; Johann, alt 2 Monate 11 Tage, Vater Adolf Jüngling, städt. Arbeiter; Fama, alt 8 Monate 3 Tage, Vater Sileman Wami Melahat, Lütz. Major. — 2. Sept.: Maria Klorer, Witwe des Bäckermeisters Josef Klorer, alt 62 Jahre; Alois Schmitt, Schriftsetzer, ledig, alt 28 Jahre.

Beerdigungszahl und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Sonntag, den 3. September 1911. 12 Uhr: Marie Fähr, städt. Wagenführers Ehefrau, Sternbergstraße 9, 4. Stod. — 4 Uhr: Johann Döhling, Hauptlehrer a. D., Rheinstraße 88, 2. Stod.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

Am Sonntag, den 10. September, wird das Hoftheater die neue Spielzeit mit einer Aufführung von Meyerbeers „Hugenotten“ (Abteilung A. 1. Vorstellung), die nach einer mehr als einjährigen Pause

wieder in den Spielplan aufgenommen werden, eröffnen. Der Vorverkauf für diese Vorstellung beginnt am Mittwoch, den 6. September, vormittags 9 Uhr.

Sport.

Rafenspiele.

Karlsruhe, 2. Sept. Seit einigen Jahren ist es in größeren Städten üblich, im Späthjahr durch eine Veranstaltung, an der sich alle Sportvereine mit möglichst vielen Mitgliedern beteiligen können, die Saison zu schließen. Man wählt hierzu in der Regel Staffettenläufe oder auch Waldläufe. Bedingung ist, daß keiner der Läufer, die in Etappen aufgestellt sind, seinen Platz verläßt, bevor er einen Stab übernommen hat. Das Stabwechseln ist das Symbol des einseitigen Zweckes solcher Staffetten. In früheren Zeiten wurden auf diesem Wege eifrig Nachrichten befördert. Auch in Karlsruhe haben die vereinigten Rafensportvereine im vergangenen Jahre anlässlich der Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogs einen Staffettenlauf über 3000 Meter veranstaltet, wobei eine Rolle — enthaltend eine Glückwunschkarte an Se. Maj. Hoheit den Großherzog — der Sportvereine zum Schloß zum Sportplatz überbracht wurde. Jeder Läufer mußte dabei 300 Meter zurücklegen. Die Stadt Karlsruhe hatte für den Sieger in anerkennenswerter Weise einen Pokal gestiftet. Der Lauf soll in diesem Jahre am 3. September wiederholt und künftig jedes Späthjahr ausgetragen werden. Heute steht dem vorjährigen Sieger, dem Karlsruher Fußballverein eine starke Mannschaft des F. C. Phönix, der in diesem Jahre über gutes Läufermaterial verfügt, gegenüber. Da auch die übrigen Vereine, namentlich F. C. Ruppurr gute Mannschaften stellen, ist der Ausgang des spannenden Wettlaufs recht ungewiß.

Die große Badener Woche.

5. Baden-Baden, 2. Sept. Gestern abend veranstaltete das Städtische Kur-Komitee in der Gärtnerei ein großes Sommer-Rachtfest mit einer farbenprächtigen Beleuchtung des Josephinenbrunnens. Das Publikum hatte sich hier ebenso zahlreich eingefunden wie zu dem Doppelkonzert mit italienischer Nacht im Kurgarten. Beide Veranstaltungen waren vom Wetter sehr begünstigt. — Im Städtischen Kurtheater gab Rita Sacketto ein Gastspiel und ließ wieder ihre graziose Tanzkunst bewundern, die reichsten Beifall fand.

Der große Preis.

5. Baden-Baden, 2. Sept. Anlässlich des heutigen fünften Renntages, des Tages des großen Preises, herrschte hier ein reges Leben. Die öffentlichen und viele Privatgebäude hatten Flaggenschmuck angelegt. Von Karlsruhe kommen, traf Großherzog Friedrich Wilhelm mittags 1/2 Uhr auf dem Bahnhof Baden-Dos ein und begab sich von dort aus direkt nach dem Rennplatz. Das Hauptinteresse des heutigen Tages konzentrierte sich natürlich auf das zweite Rennen, den „Großen Preis“ mit 80000 M. und den Goldpokal des Großherzogs. Wie vorausgesetzt wurde, ging der höchste Preis des ganzen Meetings über den Rhein, denn Moni. Lazarus „Babajog“, der übrigens von allen Seiten als Favorit genannt wurde, ging als erster überlegen durchs Ziel und auch den zweiten Platz besetzten die Franzosen.

Die Rennen hatten ein großes Publikum angelockt, da sie heute mit der Entscheidung um den großen Preis ihren Höhepunkt erreichten.

Der Verlauf ist folgender:

I. Chamant-Rennen. 9000 M. Für Zweijährige. Distanz ca. 1000 Meter. Es liefen 2 Pferde. 1. Hrn. R. Hamels br. S. Albaroz (Windfeld); 2. Hrn. A. und C. v. Weinberg br. St. Siskin (S. Childs). Totalisator: Sieg: 13:10.

II. Großer Preis von Baden. Goldpokal und 80000 M. Distanz 2400 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Moni. M. Lazarus 4j. F.-S. Babajog (Barat); 2. Moni. J. Sterns 3j. br. S. De Sophia (Ch. Childs); 3. Fürst L. Lubomirskis 4j. br. S. Klage Jan (Windfeld); 4. Moni. J. Sterns 3j. br. S. Ruppurr (Windfeld); 5. Kgl. Hpt.-Gest. Gräblich 3j. br. S. Goll (Wulff); 6. Baron Gourgas 3j. F.-S. Chauvin II (S. Kell). Totalisator: Sieg: 16:10; Platz: 18, 60:10.

III. Kurvervolkungs-Preis. 6500 M. Distanz 1800 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Hrn. R. Hamels br. W. Erbkönig (Windfeld); 2. Hrn. P. Patheillers br. S. Geier (Spear); 3. Hrn. A. und C. v. Weinberg 3j. S. Gimon (Hobbs). Totalisator: Sieg: 29:10.

IV. Oppenheim-Memorial. 13000 M. Für Zweijährige. Distanz 1200 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. K. Hpt.-Gest. Gräblich 3j. S. Albaroz (Wulff); 2. Moni. J. Sterns 3j. S. Goll (Wulff); 3. Moni. M. Lazarus 4j. S. Wadillon (Barat). Totalisator: Sieg: 32:10; Platz: 15, 14:10.

V. Preis von Mariabalden. 10000 M. Distanz 1600 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Moni. Lazarus 4j. S. Barat (Barat); 2. Moni. G. de Wammus br. S. Ein d'Veil (O'Neil); 3. Moni. J. Sterns 3j. S. Saint Genest (Ch. Childs). Totalisator: Sieg: 38:10; Platz: 19, 16:10.

VI. Fremersberg-Herden-Handicap. 7000 M. Distanz 3000 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Hrn. L. Whites br. S. Ardington (Charvat); 2. Hrn. S. Joas br. W. Bolondra (Uglin); 3. Hrn. J. Schippers br. S. Footmart (O'Connor). Totalisator: Sieg: 26:10; Platz: 16, 20:10.

Luffahrt.

L. J. „Schwaben“.

5. Baden-Baden, 1. Sept. Nachdem der Luftreuger nach der ersten Vormittagsfahrt gelandet, erfolgte nach einem Passagierwechsel ein zweiter Aufstieg mit 16 Passagieren; diese Fahrt ging über Muggensturm nach Karlsruhe und von dort zurück über Lauterburg, Iffezheim, Einheim nach Dos mit Landung um 12 Uhr 33 Minuten. Um 5 Uhr 10 Minuten folgte dann ein dritter Aufstieg, für den Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar der Luftreuger gechartert hatte. Mit 12 Passagieren, darunter Prinz Wilhelm, ging die Fahrt bis Baden-Baden, dann nach Iffezheim, Söllingen, Schwarzbach, Ostersweier, Bühl, Steinbach und Singheim und um 6 Uhr 25 Minuten wurde abermals gelandet. An den heutigen drei Fahrten beteiligten sich insgesamt 46 Passagiere.

Gefährliche Ballon-Landung.

Wiesloch, 1. Sept. Der Erbauer des Luftschiffes Schütte-Lanz, Prof. Schütte, unternahm gestern

von Rheinau aus im Freiballon mit 2 Inassen einen Aufstieg, um Luftmessungen vorzunehmen. Der Ballon erreichte bald eine Höhe von 2000 Metern, infolge der starken Einwirkung der Sonne platzte aber die Reifbahn und der Ballon fiel rapid. Er befand sich gerade über Waldorfer Gebiet und geriet dort in die Nähe der Hochspannung des Wieslocher Elektrizitätswerks. Professor Schütte erkannte sofort die Gefahr und warf Ballast aus, so daß der Ballon nach über das Netz der Hochspannung hinwegtam. Bei der Druckschaft Roth erfolgte dann die glatte Landung.

Notton (Kanas), 2. Sept. Der irische Flieger Friesdie flüchte gestern aus einer Höhe von 100 Metern ab. Er geriet unter den Motor und wurde so schwer verletzt, daß er nach einer Stunde starb.

Arbeiterbewegung.

Brüssel, 2. Sept. 2500 Glasbläserarbeiter sind in den Ausstand getreten, nachdem die Fabrikanten die Arbeitszeit eingeschränkt und die Forderungen der Spinner nach einem Ausgleich für die Verminderung der Löhne abgelehnt haben.

Grimsbj, 2. Sept. Der Ausstand der Kohlenverarbeiter ist vorläufig beigelegt worden.

San Francisco, 2. Sept. In der Konferenz, die gestern der Vizepräsident und andere Beamte der Harriman-Gesellschaft mit den Vertretern von 5 Gewerkschaften abhielten, wurden die Forderungen der Gewerkschaften abgewiesen.

San Francisco, 2. Sept. Kruttschnitt, der Leiter der Konferenz, die gestern zwischen den Harriman-Gesellschaften und den Vertretern der Gewerkschaften stattfand, hatte die volle Ermächtigung des Präsidenten Lowell erhalten, die Anerkennung des Bestehens einer Vereinigung der Gewerkschaften abzugeben und zu erklären, nur mit den einzelnen Gewerkschaften verhandeln zu wollen. Die Leiter der Gewerkschaften haben jüngst eine Entschließung gefaßt, in der sie den Ausstand billigen, falls die Vereinigung der Gewerkschaften nicht anerkannt werden sollte. Es ist noch nicht bestimmt, ob nunmehr dieser Weg eingeschlagen oder zunächst eine 30tägige Frist gegeben wird. Die Konferenz dauerte 3 1/2 Stunden. Kruttschnitts Vorgehen deckt sich mit dem der Leiter der Illinois-Zentral-Eisenbahn, deren Gewerkschaften für den Fall des Ausstandes gleichfalls in Mitleidenschaft gezogen würden.

Neueste Nachrichten.

Reichskanzler und österreichischer Thronfolger.

Berlin, 2. Sept. Wie der „Vol.-Anz.“ erfährt, wird sich der Reichskanzler am nächsten Montag für einige Tage nach Wien begeben, wo zu dieser Zeit der österreichische Thronfolger weilt.

Der türkische Thronfolger.

Berlin, 2. Sept. Der türkische Thronfolger empfing nach der Parade verschiedene osmanische Ratsablen in Primaudienz. Dabei hob der Thronfolger wiederholt seine große Befriedigung und Freude über den glänzenden und herzlichen Empfang hervor, der ihm von dem Deutschen Kaiser bereitet worden sei. Er sei voller Bewunderung für Deutschland, von dem er sagte, daß es an der Spitze aller anderen Länder stehe. Besonders der deutschen Armee, äußerte er, müsse er seine höchste Bewunderung zollen. Auch über den sympathischen Empfang, den er bei seiner Ankunft sowohl wie auch während der Fahrt zum Paradeselde bei der Berliner Bevölkerung gefunden habe, sprach sich der Thronfolger hoferfreut aus. Die Ordnung und das ruhige, überlegte Verhalten der großen Volksmenge auf den Straßen seien einzig dastehend.

Uebergabe des Steuendentalms.

Potsdam, 2. Sept. Zur Uebergabe des Steuendentalms erschien der Kaiser gegen 12 1/2 Uhr. Anwesend waren die amerikanischen Sonder-Gesandtschaft, bestehend aus den Herren Barthold und Wolffram, ferner der amerikanische Botschafter Hill, die hier weilenden amerikanischen Generale, die Mitglieder der amerikanischen Kolonie, der Reichskanzler, Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter und andere, Mitglieder der Familie Steuen, eine Abordnung des Großen Generalfelds und des Offizierkorps der Potsdamer Garnison. Die Leibkompanie des 1. Garderegiments war als Ehrenwache erschienen mit Prinz Joachim als Fahnenoffizier und den drei ersten Borgeleitern, darunter der Kronprinz. Von den Prinzen waren anwesend: Eitel Friedrich, August Wilhelm und Oskar. Nachdem der Kaiser die amerikanischen Herren begrüßt hatte, hielt Herr Barthold eine Rede in deutscher Sprache. Der Kaiser erwiderte: „Mit aufrichtigem Danke nehme ich das Denkmal in Empfang, das Sie im Auftrag des Herrn Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und in Vollziehung eines hochherzigen Kongreßbeschlusses mir und dem deutschen Volke als Geschenk des amerikanischen Volkes übergeben. Wir freuen uns, von diesem tüchtigen deutschen Manne, der in befehlter Hingabe und vornehmer Pflichterfüllung der Sache des amerikanischen Volkes seine Kräfte widmete, ein von Amerika gestiftetes Abbild auch auf deutschem Boden zu besitzen. Die Worte, mit denen Sie der Bedeutung des Stambildes und der heutigen Feier bereden Ausdrück verliehen haben, finden im Deutschen Reiche lebhaften Widerhall. Mit Recht haben Sie auf die bündelnden Beziehungen und die ununterbrochene Freundschaft hingewiesen, welche die deutsche und die amerikanische Nation miteinander verbinden und stets und immer verbinden sollen. Ich darf der Erwartung Ausdruck geben, daß Sie sich auch beim Herrn Präsidenten und dem amerikanischen Volke zum Dolmetscher unserer Gefühle machen wollen.“ Der Kaiser ließ hierauf präsentieren und salutieren, als die Hülle des Denkmals fiel. Am Stadthof empfing der Kaiser den Botschafter Hill in Aufbriehsaudienz.

Einberufung der Parlamente in Oesterreich.

Wien, 2. Sept. Die Landtage sollen im letzten Drittel des September zusammentreten. Die Einberufung des Reichsrats ist für den 10. Oktober in Aussicht genommen.

Der französische Ministerpräsident bei den Mandocern.

Paris, 2. Sept. Mehrfach wird gemeldet, daß Ministerpräsident Caillaux voraussichtlich am 12. September den in der Gegend von Besouen, Montbeliard und Belfort stehenden Mandocern betommen wird.

Das portugiesische Ministerium.

Lissabon, 2. Sept. Wie die Blätter melden, wird sich das neue Kabinett folgendermaßen zusammensetzen: Joao Chagas Präsidium, Inneres und Justiz, Duarte Leite Finanzen, Augusto Castro Krieg, Joao Menezes Marine, Augusto Vasconcelles Aeuheres, Sionia Paes öffentliche Arbeiten, Celestino Almeida Kolonien.

Niederlage der Franzosen in Tripolis.

Tripolis, 2. Sept. Französische Agenten hatten die Relauituaarel bewaffnet und ihnen einen in französischen Diensten stehende Spahis mitgegeben zu dem Zwecke, zwischen Wadai und Libefi einen neuen französischen Posthof vorzubereiten. Doch wurden bei einem heftigen Kampfe mit den Libefi die Relauituaarel vollständig aufgerieben.

Russland wird fertig.

Petersburg, 2. Sept. Bei dem Diner zu Ehren des Königs von Serbien sagte der Zar in einem Trinkpruch, in dem er seine Freude über die bevorstehende Heirat der Tochter des serbischen Königs mit dem Prinzen Johann Konstantinowitsch Ausdruck gab: Dieses Ereignis werde zur dauernden Befestigung der Freundschaftsbände zwischen Russland und Serbien beitragen. In seiner Antwort dankte der König von Serbien dem Kaiser für seine warmen Worte und hob gleichfalls hervor, daß diese Verbindung zur Konsolidierung zwischen beiden Völkern beitragen werde.

Die Marokkofrage.

Die deutsch-französischen Verhandlungen.

f. Alfordorf b. Hamburg, 2. Sept. (Fig. Drahtbericht.) Auch hier veranfaßte der Allddeutsche Verband eine stark besuchte Versammlung, in der zur Marokkofrage Stellung genommen und ein Beschluß gefaßt wurde, in dem die Erwartung ausgesprochen wird, daß die deutsche Regierung keinem Abkommen zustimmen solle, das Deutschland zur Aufgabe seiner Stellung in Marokko zwingt. Der Vortragende, Dr. Wirth-Wünnenberg, behauptete, er habe von einem dem Staatssekretär Aderlen-Wächter befreundeten Seite gehört, daß die Regierung erwäge, noch mehr Kriegsschiffe nach Agadir zu senden.

Paris, 2. Sept. Ministerpräsident Caillaux hatte heute vormittag mit dem Kolonialminister eine Besprechung.

Paris, 2. Sept. Die nächste Zusammenkunft zwischen dem Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter und dem Botschafter Cambon findet am nächsten Montag in Berlin statt.

Die Börse als Barometer.

Paris, 2. Sept. Die wenig günstige Veranlagung der Börse blieb bestehen. Die Marokko-Angelegenheit bildete nach wie vor den Gegenstand zu Erörterungen. Die Eröffnung war träge. Bald trat eine allgemeine Abschwächung des Kursstandes ein.

Neuerungen eines thüringischen Staatsministers.

Affenburg, 2. Sept. Aus Anlaß des 40. Geburtstags des Herzogs von Sachsen-Altenburg hielt der Staatsminister Freiherr v. Borries eine Ansprache, worin er sich u. a. auch zur marokkanischen Frage äußerte. Er führte etwa aus:

Bei patriotischen Festen, die deutsche Männer zusammenführen, ist es das Bewußtsein, mit Gleichgesinnten zu fühlen, das jeden einzelnen erfüllt und über das Niveau des Alltags hinaushebt. Die wichtige Frage, die jetzt Europa bewegt, hat solches gesteigertes Empfinden in ganz Deutschland hervorgerufen. In der Marokkofrage steht das gesamte deutsche Volk einmütig zusammen, wie es in schwerer Stunde erntet hat und nie vergehen wird. Fester und beugbarer Wille ist es, der zum Ziel führt — die einzelnen Menschen wie die Völker. Schmer im Rat der Dichter ins Gewicht fallen soll und muß der Wille eines Geistes und einigen Volkes von 65 Millionen, das seinen Anspruch geltend macht als gerechtes Volk, gleich und Anteil an unerschöpflichem Weltgute. Eine Nation, die jährlich im ganzen um eine Million sich vermehrt, muß in allen ihren Schichten der Verantwortung sich bewußt sein, die sie dem kommenden Geschlecht gegenüber trägt. Uns darf nicht mit Achselzucken das Wort entgegengehalten werden: „Was tun? Die Welt ist weggegeben.“ Wir wollen nicht in die höheren Regionen verweisen werden, in denen der Dichter willkommen ist, wo ernste Arbeit aber nicht Raum noch Boden findet. Wenn wir solchen Gedanken heute Ausdruck geben, so wissen wir uns eins mit unserm Vandalensherren.

Frankreich gegen Spanien.

Paris, 2. Sept. In einer sichtlich offiziellen Zeitungsmittteilung wird erklärt: Die Nachricht, daß Spanien die Wüste habe, in einem so ungelungen Augenblicke, nämlich nach der Uebung von Agadir, zu befehen, ist in Frankreich mit lebhafter Bestimmung aufgenommen worden. Das spanische Unternehmen wird in den verschiedensten Kreisen als eine unfeindliche Handlung angesehen, die in erster Reihe die Vorteile beeinträchtigen wird, welche die spanische Regierung aus den Verhandlungen ziehen könnte, die sie demnächst mit Frankreich angustipfen wird. — Der „Figaro“ schreibt: „Während Frankreich in schwierigen Verhandlungen steht, will Spanien hier in Marokko aus eigener Machtvollkommenheit und zu seinem eigenen Nutzen alle Fragen regeln. Spanien befehlt und erobert unaufrichtig, verewiglicht das marokkanische Statut und behandelt den Sultan, als ob er nicht vorhanden wäre. (Auch Frankreich hat da doch ein Wort mit dreingureden und man kann sich denken, daß es sich Spanien gegenüber energisch zeigen wird.“ — „Excelsior“ schreibt: „Spanien glaubt, sich gegenwärtig alles erlauben zu können. Vielleicht wird der Augenblick kommen, wo es einsehen wird, daß der gute Wille Frankreichs seine Grenzen hat.“

Engländer und Franzosen in Agadir.

p. Tanger, 2. Sept. (Medung der Pres.-Zentrale.) Die in Agadir weilenden Franzosen gaben den sich dort aufhaltenden Engländern ein Frühstück. Unter den Gästen befand sich auch Grev, ein Neffe des Ministers des Auswärtigen Sir Edward Grey. In einer Reihe von Loafen wurden die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England betont.

Die Vorgänge in Marokko.

Caragez, 2. Sept. (Medung der Pres.-Zentrale.) Der Dampfer „Luis Vives“ hat gestern 20 Reiter der spanisch-marokkanischen Polizei in Casablanca gelandet. Kaifut hat verschiedene Leute des

Stammes der Djobala eigenmächtig ausgesandt, um Steuern einzutreiben. Hierdurch kam es zu großen Unruhen. Schließlich wurden die Djobala von christlichen Soldaten festgenommen.

Verschiedene Meldungen.

Frankfurt, 2. Sept. In Gräfenhausen, im Kreise Frankenberg (in Hessen), wütet Großfeuer. Sechs Bauernhöfe sind ein Raub der Flammen geworden. Beim Drehen mit einer Dampfmaschine soll das Feuer ausgebrochen sein.

Trier, 2. Sept. Auf dem Hochofenwerk in Aremingen ist der Hochofen Nr. 1 explodiert. Weit und breit wurden sämtliche Fenster zertrümmert. Durch das ausströmende flüssige Erz wurden 7 Arbeiter schwer verletzt.

Hirschberg, 2. Sept. Seit heute früh brennt im Forst des Grafen Czernin zwischen der Wasserbaude und der Schneefuppe alter Hochwald.

Lüneburg, 2. Sept. Beim Anstreichen eines Mastes der Leberlandzentrale ist ein Arbeiter mit der Starkepromission in Berührung gekommen und auf der Stelle getötet worden. Sein Körper blieb an dem Draht hängen und verbrannte nach und nach vollständig. Die brennenden Kleider fielen herab und zündeten das Heidekraut in Brand. Das Feuer griff darauf um sich, daß die Feuerwehr in Lüneburg alarmiert werden mußte.

Weg, 2. Sept. Das etwa 90 Häuser zählende Dorf Emolot bei Prirram ist gestern fast gänzlich abgebrannt.

Paris, 2. Sept. Ueber die gestrigen Besprechungen des Ministers des Aeußern De Selves mit den hiesigen Botschaftern Englands und Russlands, den Herren Bertie und Iswolski, meldet der "Temps", es bestehe zwischen den Kabinetten von Paris, London und Petersburg (!) vollständige Uebereinstimmung bezüglich aller Angelegenheiten, deren Erörterung in Berlin vorbereitet werde.

Charbin, 2. Sept. Ueber die Vereinerung der Bahn Muden-Hjinnintun mit der südmanchurischen Bahn wurde eine prinzipielle Verständigung erzielt.

Letzte telegraphische Meldungen unserer Berliner Redaktion.

(Nachdruck nur mit vollständiger Quellenangabe. "Berliner Tagblatt" geschützt.)

Berlin, 2. Sept. Cambons Krankheit ist ernstlicher als bisher angenommen wurde. Heute wurde Cambon mehrmals vom Arzt besucht.

Berlin, 2. Sept. Die vorläufige Nichtanwendung des Enteignungsgesetzes ist auch auf die neuerliche zweite ähnliche Eingabe aus der Ostmark feststehend. Die ablehrende Stellungnahme des Ministeriums beruht auf dem schon früher gefaßten Beschluß des Gesamtministeriums.

Brüssel, 2. Sept. Die "Independance" stellt den großen Umfang der belgischen Rüstungen fest. Der Kriegsminister verstärkte das Bittiger Maasfort um 18 Schnellfeuerkanonen, 12 Hotchkiss-Mitralieusen und 2 Millionen Kartuschen. Von anderer Seite wird berichtet, daß König Albert vor seiner Auslandsreise sehr beruhigende Nachrichten über die Marokkofrage erhielt, da er andernfalls die Reise nicht angetreten hätte.

Petersburg, 2. Sept. Die russische Regierung beschloß, die großen Herbstmanöver nicht stattfinden zu lassen. Nur die ostrussischen Korps halten Feldübungen in beschränktem Umfang ab.

Rom, 2. Sept. Die Regierung erhob Brindisi zum Kriegshafen und beschloß, 90 Millionen Lire zur Befestigung der Hafenanlagen zu fordern.

Mailand, 2. Sept. Der hiesige städtische Chefarzt stellt fest, daß während des Monats August hier 16 Cholerafälle, darunter 8 mit tödlichem Ausgang, vorgekommen sind. Jetzt sei jedoch völlige Epidemiefreiheit eingetreten.

Lissabon, 2. Sept. Die Regierung beschloß, alle Ausnahmezustände in der Republik aufzuheben, die bestehenden Kriegsgerichte außer Tätigkeit zu setzen und eine allgemeine Amnestie zu erlassen.

Neuport, 2. Sept. Hiesige deutsche Zeitungen veröffentlichten den Heilbronner Stadtrief gegen den Grafen de Passy. Es wurde festgestellt, daß der Passagier in Philadelphia, der sich unter dem Namen Krüger in die Schiffsliste einschleuste, wahrscheinlich mit Schiemanng identisch ist. Die Spur "Krügers" wurde in Bough Kapsle, in der Nähe von Neuport, verfolgt. Falls "Schiemanng", welcher hier gelebt hat und in der amerikanischen Armee gedient hat, wirklich der Gesuchte sein sollte, dürfte seine Auslieferung unmöglich sein. "Krüger" ist bis jetzt nicht gefunden worden.

Mexico, 2. Sept. Die Cholera nimmt in erschreckendem Maße zu. Vorgesern erkrankten 51 Personen, von denen nicht eine den gefrigen Tag erlebte. Gestern kamen von morgens bis mittags 64 neue Erkrankten vor.

Literatur.

Deutsche Rundschau für Geographie. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Hoffinger. 33. Jahrgang 1910/1911. (A. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1.15 M. Pränumerations inkl. Franco-Zustellung 13.50 M.) Heft 12. Das Programm der Rundschau, besonders die Beziehungen der Geographie zum praktischen Leben zu pflegen, sieht ihr in weiten Kreisen Beachtung, ihr gebiegender Anhalt und niedriger Bezugspreis werden ihr zahlreiche Freunde im Kreise der Fachmänner und aller jener, die die Notwendigkeit geographischer Bildung erkannt haben, werden helfen.

Dies und Das.

"Gericht Schwindel. Bin sehr vergnügt." Mittwochs nachmittag war, so schreibt der "Vorwärts", in verschiedenen deutschen Städten das Gericht verbreitet. Dabei sei lebensgefährlich erkrankt oder gar schon tot. Auf telegraphische Anfrage erhielt er aus Zürich folgende Antwort: "Gericht Schwindel, bin sehr vergnügt. Bebel."

Die größte Uhr der Welt wird nach einer Mitteilung des Internationalen Patentbureaus, Ingenieur Carl Fr. Reichelt, Berlin SW. 48, gegenwärtig in Liverpool für ein noch im Bau befindliches Grundstück einer Versicherungsgesellschaft konstruiert. Diese Uhr soll in einer Höhe von 72 Metern an einem Turm angebracht werden. Mit Hilfe nachgehender Zahlen kann man sich eine Vorstellung von ihrer Größe machen. Jedes der 4 Zifferblätter hat einen Durchmesser von etwas mehr als 8 Meter; die Länge der Minutenzeiger beträgt 4,53 Meter bei einer Markmalbreite von 91 Zentimeter und einer Stärke (nicht maßstab) von 22,5 Zentimeter. Die Ziffern haben die Höhe von 1 Meter und eine Breite von 45 Zentimeter. Der Umfang des Kreises für die Minutenzeiger beträgt 21,20 Meter und jeder dieser Zeiger ist 35 Zentimeter lang. Jedes Zifferblatt wiegt ohne Zeiger 3 1/2 Tonnen, d. h. 3500 Kilogramm. Um den Transport zu erleichtern, sind die Zifferblätter je in 12 Teile zerlegt, von denen 11 um den mittleren, freispiraligen Teil angeordnet werden. Jeder der erwähnten Teile wiegt 275 Kilogramm. Die Zifferblätter werden bei Dunkelheit elektrisch beleuchtet; ebenso ist der Antrieb der Uhr elektrisch.

Was Richter zu erzählen weiß. Aus Saloniki wird berichtet: Richter erzählte, er habe den größten Teil seines Aufenthalts bei den Räubern in dem Versteck liegen zubringen müssen. Die Räuber vertrieben sich mit Kartenspiel und rohen Scherzen die Zeit. Sie besaßen ausgezeichnete Felleiter, die sie griechisch und türkisch flüchtern geistlos hatten. Die Landräte Richter bemühten die Räuber als Tischbeine. Als Richter bei der Ankunft in Saloniki dem Kommandanten vorgestellt wurde, erklärte er,

er habe seit 2 Monaten auf türkischem Boden gewollt. In den letzten 16 Tagen sei er im Keller eines Hauses verborgen gehalten worden, das in der Nähe von Lirnao liegt. Eine Zurückhaltung des zweiten Ingenieurs Richter in Elafona ist durch die dortigen türkischen Behörden nicht erfolgt. Richter ist auf eigenen Wunsch einige Tage in Elafona verblieben, weil er durch die Räuber in den Glauben verjagt war, seine Frau sei gefesselt gefangen. Das Gerücht, Richter sei geflohen, ist völlig unbegründet.

Die neue französische Felduniform. Aus Paris wird berichtet: In Chalons-sur-Marne trugen Mannschaften verschiedener Truppenteile zum ersten Male öffentlich die neue graugrüne Felduniform, die "Rejeda-Uniform" genannt. Mannschaften und Kubikform sind im allgemeinen wenig von der Neuerer entzückt. Man bedauert das Verschwinden der roten Hüfen und der guten alten graubraunen Mäntel. Aber den praktischen Wert der neuen Uniformen erkennt man doch an. Der Kragen des Umhangs ist unlegbar und weich, der der Brust steif. Rock und Hose sind gleichmäßig grün-grau. Die einzelnen Waffengegenstände unterscheiden sich voneinander nur durch die Biesen an den Bekleidern. Das Lederzeug ist naturbraun, doch will man neue Versuche mit ebenfarbigen Lederzeug und mit grau-grünen Gelenkschienen. Für den Friedensdienst haben die Helme, die an Stelle der Kämpfe getreten sind, einen Helmstumpf in Gestalt eines kleinen Kammes, der abnehmbar ist und im Felde wegfällt. Die Kavallerie erhält anstatt der langen Mäntel und der Dolmans Umhänge und Blusen ebenfalls von grau-grüner Farbe.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schiffahrtsbewegungen.
Bremen, 2. Sept. Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd vom 3. September bis 9. September 1911: "Kronprinzessin Cecilie" am 3. September nach Neuport über Southampton und Cherbourg; "Gatesau" am 6. September nach Philadelphia und Calcutta; "Jord" am 7. September nach Ostasien; "Großer Kurfürst" am 9. September nach Neuport; "Halle" am 9. September nach Brasilien; "Horum" am 9. September nach Australien.

Terminkalender.

Montag, den 4. September 1911.
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versicherung im Wandlotal Steinstraße 23.
2 Uhr: Siebert, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versicherung im Wandlotal Steinstraße 23.
2 Uhr: Müller, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versicherung im Wandlotal Steinstraße 23.
4 1/2 Uhr: J. Madlener, Auktionator, Versteigerung, Kappelerstraße 20.

Konkurse in Baden.
Amtsgericht Karlsruhe. Kaufmann Hermann Antweiler in Karlsruhe. Brühungstermin am 20. Oktober, vormittags 11 Uhr. — Amtsgericht Heidelberg. Papierwarenhändler Michael Hermann Röber in Heidelberg. Brühungstermin am 5. Oktober, vormittags halb 11 Uhr. — Amtsgericht Konstanz. Schneider Richard Endres jung in Konstanz. Brühungstermin am 26. September, vormittags 9 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den Inseraten erfahren.)
Samstag, den 3. September.
Hoftheater. 4 Uhr Langmusik. Hofoper. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Central-Kinematograph. Vorstellung. Jugend-Theater. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrtabelle. Café Windsor. 4-12 Uhr Konzert. Zum Elefanten. 4 Uhr Konzert. Münchener Bürgerbräu. 4-12 Uhr Konzert. Fußball-Klub Phönix. Beispielsweise. Karlsruher Fußball-Verein. 5 Uhr Wettpiel. Turnvereine. Vorm. Spielzüge, Engländerplatz bzw. Jentratrumhalle. Männerturnverein. Vorm. Turnspiele, Gertlerplatz.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 2. Sept. 1911.
Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern nur wenig verändert. Die nordwestliche Depression hat sich etwas verflacht, über Mitteleuropa lagert aber noch ein Hochdruckgebiet mit einem Kern von mehr als 770 Millimeter über Österreich-Ungarn und den Westalpen. Das Wetter ist auf dem ganzen Festland heiter, trocken und warm und wird voraussichtlich auch zunächst noch bleiben, da das Hochdruckgebiet noch weiter bestehen wird.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Sept.	Baromet.	Therm. in C.	Wind.	Witter.	Witter.
1. u. 2. u. 3. u.	766,3	18,7	8,2	51	DEO wolkenl.
2. u. 7. u. 12. u.	757,1	12,5	9,4	88	StB
2. u. 21. u.	756,0	28,0	9,6	34	" "

Höchste Temperatur am 1. Sept. 26,6, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,5. Niederschlagsmenge am 2. Sept. früh 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 2. Sept. früh.
Schutterinsel 141, gefallen 1, Rehl 215, gefallen 1, Maxau 350, gefallen 2, Mannheim 250, gefallen 4 cm.

Wasserwärme des Rheins bei Maxau am 2. Sept. nachm. 5 Uhr: 22° C.

Beobachtungen der Drachstation in Friedrichs-

Stationen	Baromet.	Therm.	Windrichtung	Witter.
Borkum	766	+ 18	SO 2	wolkenlos
Hamburg	768+1	+ 16	SO 2	bunlig
Swinemünde	768+1	+ 17	SO 2	wolkenlos
Memel	766+1	+ 17	NO 4	wolfig
Hannover	768	+ 15	SO 3	wolkenlos
Berlin	768	+ 15	Stille	heiter
Dresden	770+1	+ 16	SO 2	" "
Breslau	770	+ 18	SO 2	wolkenlos
Mey	769+1	+ 11	NO 2	" "
Frankfurt (M.)	769+1	+ 16	NO 1	" "
Karlsruhe (S.)	769+1	+ 15	Stille	" "
München	770	+ 14	SO 3	" "
Jugspitze	549+1	+ 7	NO 2	" "
Seilau	764+1	+ 17	NO 2	wolfig
Aberdeen	761+2	+ 15	SO 1	" "
Neapel	765	+ 20	SO 3	wolkenlos
Paris	767	+ 14	Stille	" "
Wlissingen	766	+ 19	SO 2	" "
Helber	766	+ 15	SO 1	" "
Lithorshavn	752	+ 12	SO 4	wolfig
Seebühner	748	+ 7	Stille	wolkenlos
Christianund	758-1	+ 12	Stille	Regen
Stagen	764+1	+ 15	SO 3	" "
Ropenhagen	767+1	+ 16	SO 2	wolfig
Stockholm	763+1	+ 13	NO 2	bedeckt
Haparanda	763+2	+ 11	SO 4	heiter
Archangel	756	+ 9	NO 3	bedeckt
Petersburg	761+1	+ 11	Stille	halbedeckt
Wladiwostok	761+1	+ 15	NO 1	bedeckt
Barachan	767	+ 17	NO 1	wolkenlos
Bien	771	+ 18	Stille	" "
Rom	768	+ 19	SO 3	" "
Florenz	768	+ 23	NO 3	" "
Sagliano	768	+ 22	NO 3	" "
Brindisi	764	+ 23	NO 3	" "
Triest	769	+ 23	NO 3	" "
Sydney	770	+ 16	NO 1	" "
Naha	766	+ 25	SO 1	wolkenlos
Corinth	766	+ 25	SO 1	wolkenlos
Santis	766	+ 25	SO 1	wolkenlos

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 2. Sept. 1911, 8 Uhr vorm.

Stationen	Baromet.	Therm.	Windrichtung	Witter.
Borkum	766	+ 18	SO 2	wolkenlos
Hamburg	768+1	+ 16	SO 2	bunlig
Swinemünde	768+1	+ 17	SO 2	wolkenlos
Memel	766+1	+ 17	NO 4	wolfig
Hannover	768	+ 15	SO 3	wolkenlos
Berlin	768	+ 15	Stille	heiter
Dresden	770+1	+ 16	SO 2	" "
Breslau	770	+ 18	SO 2	wolkenlos
Mey	769+1	+ 11	NO 2	" "
Frankfurt (M.)	769+1	+ 16	NO 1	" "
Karlsruhe (S.)	769+1	+ 15	Stille	" "
München	770	+ 14	SO 3	" "
Jugspitze	549+1	+ 7	NO 2	" "
Seilau	764+1	+ 17	NO 2	wolfig
Aberdeen	761+2	+ 15	SO 1	" "
Neapel	765	+ 20	SO 3	wolkenlos
Paris	767	+ 14	Stille	" "
Wlissingen	766	+ 19	SO 2	" "
Helber	766	+ 15	SO 1	" "
Lithorshavn	752	+ 12	SO 4	wolfig
Seebühner	748	+ 7	Stille	wolkenlos
Christianund	758-1	+ 12	Stille	Regen
Stagen	764+1	+ 15	SO 3	" "
Ropenhagen	767+1	+ 16	SO 2	wolfig
Stockholm	763+1	+ 13	NO 2	bedeckt
Haparanda	763+2	+ 11	SO 4	heiter
Archangel	756	+ 9	NO 3	bedeckt
Petersburg	761+1	+ 11	Stille	halbedeckt
Wladiwostok	761+1	+ 15	NO 1	bedeckt
Barachan	767	+ 17	NO 1	wolkenlos
Bien	771	+ 18	Stille	" "
Rom	768	+ 19	SO 3	" "
Florenz	768	+ 23	NO 3	" "
Sagliano	768	+ 22	NO 3	" "
Brindisi	764	+ 23	NO 3	" "
Triest	769	+ 23	NO 3	" "
Sydney	770	+ 16	NO 1	" "
Naha	766	+ 25	SO 1	wolkenlos
Corinth	766	+ 25	SO 1	wolkenlos
Santis	766	+ 25	SO 1	wolkenlos

Mit Ausnahme von Jugspitze und Santis sind die Barometerstände auf dem Meeresspiegel reduziert. * Die Zahl nach dem Barometerstand bedeutet die Änderung in den letzten 3 Stunden in ganzen mm; + gefallen, - gefallen.

Telegraphische Kursberichte.

New York.		Wien (Vorbörse).		London (Anfang).	
Rock Island	25 1/2	Österr. Kreditbank	108 1/2	Chartered	27
Southern Railway	27	Landesbank	52 1/2	De Beers	17 1/2
Amalgamated	108 1/2	Staatbank	74 1/2	East Rand	19 1/2
Chicago River	22 1/2	Lombard	121 1/2	Goldfields	4
Chicago Milwaukee	118 1/2	Maximilian	117 1/2	Randfontein	9
Deutscher Lloyd	59 1/2	Österr. Kreditbank	92 1/2	Deutscher Lloyd	106 1/2
Deutscher Lloyd	59 1/2	Österr. Kreditbank	92 1/2	Deutscher Lloyd	106 1/2
Deutscher Lloyd	59 1/2	Österr. Kreditbank	92 1/2	Deutscher Lloyd	106 1/2
Deutscher Lloyd	59 1/2	Österr. Kreditbank	92 1/2	Deutscher Lloyd	106 1/2

Frankfurt (Mitt.-Börse).		Frankfurt (Schluß).		Frankfurt (Nachbörse).	
Westb. Anstalt	109 1/2	4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutscher Kreditbank	205
Bayr. Anstalt	109 1/2	4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutsche Bank	205
Bayr. Anstalt	109 1/2	4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutsche Bank	205
Bayr. Anstalt	109 1/2	4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutsche Bank	205

Frankfurt (Schluß).		Frankfurt (Nachbörse).		Frankfurt (Schluß).	
4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutscher Kreditbank	205	4% Reichsanleihe	101 1/2
4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutsche Bank	205	4% Reichsanleihe	101 1/2
4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutsche Bank	205	4% Reichsanleihe	101 1/2

Paris (Schluß).		Frankfurt (Abendbörse).		Reichsbank - Diskont.	
4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutscher Kreditbank	205	4%	100
4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutsche Bank	205	4%	100
4% Reichsanleihe	101 1/2	Deutsche Bank	205	4%	100

Von der Reise zurück.
Dr. Blechschmidt.
Wunderschönste
Hände
mit
Dahrtseife.
In allen Drogen-, Seifen- und Kolonialwarengeschäften zu haben.
Engros: **Horn, Baumann, Radolfstr. 28.**

P. Ostermaier & Cie., Desinfektionsanstalt,
Telephon 1013, Karlsruhe, Hirschstraße 4,
München, Stuttgart,
ältestes und bestrenommiertes Etablissement dieser Art in Deutschland,
empfiehlt sich zur Verbilligung aller Arten von Ungeziefer, wie Wanzen, Kricken, Schwaben, Ratten und Mäuse etc.
unter weitgehendster Garantie.
Vertragsanstalt von staatlichen und städtischen Behörden sowie Privaten etc.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.
Firma gegründet 1797
Hofbuchdruckerei und Verlag
Lithographie
Steindruckerei
Schriftgießerei
Buchbinderei
Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Offene Stellen

Weiblich

Perfekte Maschinenschreiberin für Fabrik-Büro per 1. Oktober nach auswärts gesucht.

Gesucht per Oktober d. Js. eine perfekte Stenotypistin.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Nr. 6890 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kostümbüchlerinnen. 2 tüchtige, perfekte Büchlerinnen per sofort oder später in dauernde Stellung gesucht.

J. Burg, Chem. Waschanstalt, Karlstraße 43.

Verkäuferin-Gesuch. Für ein Galanterie- und Zugwaren-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht.

Eine jüngere Kontoristin welche auch befähigt ist, den Posten einer zweiten Kassiererin zu bekleiden, gesucht.

Kassiererin zu bekleiden, gesucht. In Zeugnissen erforderlich. Eintritt per 1. Oktober.

Gesucht auf 1. Oktober ein anständige Kindertänzerin oder Kinderfräulein zu 2 Kindern von 4 und 8 Jahren.

Tüchtige Büglerin und anständige Lehrmädchen für sofortigen Eintritt sucht die Wiener Wäscherei, Scherrstraße 10/10 a.

Jüngeres Fräulein für einige Vormittagsstunden als Gehilfin beim Lichtbildverfahren gesucht.

Buffetmädchen, fleißiges, vom Lande, sofort oder später gesucht.

Zimmermädchen, anständiges, welches bügeln und nähen kann und die Hausarbeit mitübernimmt.

Köchin gesucht. Wegen Verheiratung meines seitherigen Mädchens suche auf 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen.

Buffetmädchen, fleißiges, vom Lande, sofort oder später gesucht.

Zimmermädchen, anständiges, welches bügeln und nähen kann und die Hausarbeit mitübernimmt.

Köchin gesucht. Wegen Verheiratung meines seitherigen Mädchens suche auf 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen.

Buffetmädchen, fleißiges, vom Lande, sofort oder später gesucht.

Zimmermädchen, anständiges, welches bügeln und nähen kann und die Hausarbeit mitübernimmt.

Köchin gesucht. Wegen Verheiratung meines seitherigen Mädchens suche auf 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen.

Buffetmädchen, fleißiges, vom Lande, sofort oder später gesucht.

Zimmermädchen, anständiges, welches bügeln und nähen kann und die Hausarbeit mitübernimmt.

Köchin gesucht. Wegen Verheiratung meines seitherigen Mädchens suche auf 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen.

Buffetmädchen, fleißiges, vom Lande, sofort oder später gesucht.

Für die Abteilung Haushaltung suchen wir branchekundige Verkäuferinnen. Hermann Tietz.

Auf sofort gesucht anständiges, evangel. Mädchen, welches selbständig gut bürgerlich kochen kann.

Jüngere Leute mit eigenem Rad gesucht. Note Radler, Herrenstraße 17.

Umzug von Schönenbach (Zurtwangen) nach Karlsruhe Ende September.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht.

Ein Mädchen aus guter Familie im Alter von 10-16 Jahren, findet gute Pension und liebevolle Aufnahme.

Jüngere, unabhängige Frau, welche einem kleineren Haushalt vorstehen kann.

Ein braves, anständiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Oktober gesucht.

Ein tücht. solides Mädchen, welches in der bürgerl. Küche und Hausarbeit bewandert ist.

Solides, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. September gesucht.

Gesucht auf 1. Oktober ein anständige Kindertänzerin oder Kinderfräulein zu 2 Kindern.

Tüchtiges Mädchen auf 1. Oktober zu Familie von zwei Personen ein tüchtiges, solides Mädchen.

Lüthiges Mädchen für sofort gesucht. Vorzuziehen von 1 bis 4 Uhr.

gebildetes Fräulein für sofort gesucht. Vorzuziehen von 1 bis 4 Uhr.

Mädchen für häusliche Arbeiten per 1. Oktober gesucht.

Ein fleißiges Hausmädchen findet sofort Stellung.

Dienstmädchen, tüchtig und fleißig, welches etwas kochen kann.

Christliches Mädchen oder alleinstehende Frau für die Küche auf sofort gesucht.

Lauffrau, pünktliche, reinliche, für vormittags und nachmittags gesucht.

Dauernde Stellung für Büro und Reise findet zuverlässiger junger Mann.

Gesucht solides Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht und die Hausarbeit mitübernimmt.

Bismarckstraße 9 gesucht in Auftrag auf 1. Oktober ein jüngeres, kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.

das gut und selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Es werden zum sofortigen Eintritt 1-2 tüchtige Arbeiter mit guten Zeugnissen für dauernde Beschäftigung gesucht.

Jacob Schneller, Durlacherstraße 34.

Jüngeres Fräulein sucht Anfangsstellung als Kontoristin.

Fräulein, 22 Jahre alt, tüchtige Verkäuferin, in Lebensmittelbranche sehr tüchtig.

Fräulein, 18 Jahre alt, welches 3 Jahre in feinem Geschäft tätig war.

Fräulein sucht Anfangsstellung für Laden, Bäckerei oder Metzgerei.

Als Stütze sucht auf 1. Oktober ein tücht. solides Mädchen.

Fräulein (Witw.), 25 Jahre alt, erz. tüchtig in Haush., sucht leichte Stelle.

Fräulein, tüchtig im Haushalt, sucht Stellung als Stütze oder zu Kindern.

Besseres Fräulein gehesten Alters sucht auf 1. Oktober selbständige Stellung.

Solides, tüchtiges Mädchen sucht Stelle zum Kochen oder zu Kindern.

19-jähriges kräftiges Mädchen, welches das Nähen erlernt, sucht als Zimmermädchen Stellung.

Selbständige Köchin sucht für sofort Stellung in feinem Herrschaftshaus.

Jüngeres Mädchen sucht Anfangsstellung bei fl. Familie auf 1. oder 15. Oktober.

Servierfräulein sucht Stellung in feinem Restaurant für hier oder auswärts.

Leichte Näharbeit wird für zu Hause auf der Nähmaschine zu nähen gesucht.

Rohrstühle werden von 1. an dauerhaft geflochten bei Frau Dimpfel.

Männlich

Dauernde Stellung für Büro und Reise findet zuverlässiger junger Mann.

Gesucht solides Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht und die Hausarbeit mitübernimmt.

Bismarckstraße 9 gesucht in Auftrag auf 1. Oktober ein jüngeres, kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen.

das gut und selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Es werden zum sofortigen Eintritt 1-2 tüchtige Arbeiter mit guten Zeugnissen für dauernde Beschäftigung gesucht.

Jacob Schneller, Durlacherstraße 34.

Bauplätze

in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreistödig und vermietetes Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ladieranstalt, alleinig, beratendes Geschäft am Plage, bis jetzt im Betrieb.

Gelegenheitskauf, Schlafzimmer-Einrichtung, hell poliert, neu, 2 Bettstellen.

Zu verkaufen sofort: 1 gr., gut erhalt., zweistödriger Schrank.

Zu verkaufen ein heller Abendmantel sowie dunkles Winterkleid.

Schauenstertassen neu, Größe 265/245 cm, aus hellem Eichenholz.

Handwagen, weitabtrag, gut erhalten, für jedes Geschäft passend.

Bienenhonig (Lammhonig) per Pfd. 1.00.

3 Zimmertüren mit Futterbelandung und Schloß.

Gaslampen, Gasbrenner und Lampenteile.

Zuglampen, Lüsters etc. für Gas, elektr. Licht und Petroleum.

Neues Weinfäß, 160 Liter fassend, zu verkaufen.

Weinfässer von 20 bis 300 Liter Inhalt sind zu verkaufen.

Aufenerholz, in der Schreineri, Sofienstr. 105.

Wolfschund, (Rübe) billig zu verkaufen.

La Schwanzer, weiblich (Weifer u. Sals), 5 Monate alt.

Hofhund, vorzüglicher Wächter, Rübe, zu verkaufen.

Dung wird abgegeben: Schillerstraße 18.

Kaufgesuche Haus zu kaufen gesucht.

Möbel!! jeder Art, in gebogener, guter Ausführung.

Gelegenheitskauf! Patentrolle mit feil 12 M.

Piano, brann, sehr gut erhalten, zu verkaufen.

Behälter aus Eisen oder Blech, edig oder rund.

Villa

(Einfamilienhaus), Kaiser-Allee 32, umständehalber sofort zu vermieten oder zu verkaufen.

Pianino, gespielt, in gutem Zustand, ist mit 5-jähriger Garantie preiswert zu verkaufen.

Klavier, gut erhalten, preiswert zu verkaufen.

Geige, Eine gute, ältere Schüler-Geige billig zu verkaufen.

Küchenschrank, gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

Einjähr. Uniform, (Grenadier) wenig getragen, billig zu verkaufen.

Schauenstertassen neu, Größe 265/245 cm, aus hellem Eichenholz.

Handwagen, weitabtrag, gut erhalten, für jedes Geschäft passend.

Bienenhonig (Lammhonig) per Pfd. 1.00.

3 Zimmertüren mit Futterbelandung und Schloß.

Gaslampen, Gasbrenner und Lampenteile.

Zuglampen, Lüsters etc. für Gas, elektr. Licht und Petroleum.

Neues Weinfäß, 160 Liter fassend, zu verkaufen.

Weinfässer von 20 bis 300 Liter Inhalt sind zu verkaufen.

Aufenerholz, in der Schreineri, Sofienstr. 105.

Wolfschund, (Rübe) billig zu verkaufen.

La Schwanzer, weiblich (Weifer u. Sals), 5 Monate alt.

Hofhund, vorzüglicher Wächter, Rübe, zu verkaufen.

Dung wird abgegeben: Schillerstraße 18.

Kaufgesuche Haus zu kaufen gesucht.

Möbel!! jeder Art, in gebogener, guter Ausführung.

Gelegenheitskauf! Patentrolle mit feil 12 M.

Piano, brann, sehr gut erhalten, zu verkaufen.

Behälter aus Eisen oder Blech, edig oder rund.

Kleiner. rent. Geschäft am liebsten Detail-Event. auch Versandgeschäft zu kaufen gesucht.

Verschiedene Möbel werden zu kaufen gesucht.

Kadeneinrichtung, Eine kleine, gut erhaltene Kadeneinrichtung.

Dauerbrandofen, Ein kleiner, irischer Dauerbrandofen.

Antauf, Ein tauf, ein Antauf, ein Antauf.

Gold, Silber, Brillanten, B. Kamphues, Kaiserstraße 207.

Ich zahle höchste Preise für abgel. Herren- und Damenkleider.

Branche sehr nötig: getragene Herren- und Damenkleider.

Weintraub, Kronenstraße 52.

Die Stadt. Brodenammlung, Schwannstraße 4.

Das Stimmen sowie alle Reparaturen an Klügeln, Pianinos.

J. Kunz, Klavierbauer, Wianslager, Karl-Friedrichstraße 21.

Die Küche des Friedrich-Stifts, Ein praktisches Kochbuch.

Lina v. Gruben u. Luise Hartdegen, Sechste durchgesehene Auflage.

E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, 15 Bogen und 16 Abbildungen.

Residenz-Theater, Waldstrasse 30.

Nachmittags präzis v. 3-4 1/2 Uhr während den Schulferien.

Residenz-Theater, Waldstrasse 30.

Nachmittags präzis v. 3-4 1/2 Uhr während den Schulferien.

Residenz-Theater, Waldstrasse 30.

Nachmittags präzis v. 3-4 1/2 Uhr während den Schulferien.

Residenz-Theater, Waldstrasse 30.

Nachmittags präzis v. 3-4 1/2 Uhr während den Schulferien.

Residenz-Theater, Waldstrasse 30.

Nachmittags präzis v. 3-4 1/2 Uhr während den Schulferien.

Residenz-Theater, Waldstrasse 30.

Nachmittags präzis v. 3-4 1/2 Uhr während den Schulferien.

Residenz-Theater, Waldstrasse 30.